

Wir sind stolz auf unsere „erste Goldmedaille“! Aber wir wissen auch: derartige Erfolge kommen immer nur durch das gelungene Zusammenspiel von vielen Beteiligten zustande.

Da ist im Fall des „Golddiopters“ natürlich zuallererst der Schütze selbst zu nennen, der Inder Abhinav Bindra, der mit seinem letzten Schuss sein ganzes Heimatland hat jubeln lassen.

Von MEC High Tech Shooting Equipment in Dortmund (www.mec-shot.de) kam ursprünglich der Wunsch nach einem neuen Präzisionsdiopter. Geschäftsführer von MEC ist Maik Eckhardt, selbst vierfacher Olympiateilnehmer und einer der Ikonen des Deutschen Schiesssports.

„Unser“ Heiko Bröker – selbst erfolgreicher Schütze - hat schließlich die Idee aufgegriffen - an der bis dato bereits einige gescheitert waren - und so lange getüftelt, bis er eine realisierbare Lösung vorstellen konnte. Sein persönlicher Einsatz kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Am Ende dann kommen wir, die FEINTECHNIK R.Rittmeyer, ins Spiel: der Glaube an den Erfolg dieser neuen Zielhilfe, unsere Fertigungsmöglichkeiten, die technische Herausforderung und nicht zuletzt die Zustimmung der Sportler selbst haben letztlich dazu geführt, den neuen Diopter „free-sight“ zur Serienreife zu entwickeln.

Inzwischen ist der Diopter „in der Weltspitze“ angekommen – eindrucksvoll unterstrichen durch den tollen Erfolg von Abhinav Bindra.

Westfälische Nachrichten; 28.08.2008

Ihre
FEINTECHNIK R.Rittmeyer GmbH

Pressestimmen:

BILD; 27.08.2008

1. Olympiasieg dank Technik aus Münster

Münster - Es war das erste Einzelgold für Indien bei Olympischen Spielen: Am 11. August gewann Abhinav Bindra (25) den Wettkampf im Luftgewehr-Schießen. Seine Treffgenauigkeit hatte der Inder auch einer Erfindung aus Münster zu verdanken: der präzisen Zielvorrichtung (Diopter) der Firma Feintechnik R. Rittmeyer GmbH. Sie ist flacher als herkömmliche Diopter, so dass sich die Waffe leichter ausbalancieren lässt.

Zielgerät aus Münster bringt Gold in Peking

Freizeit-Entwicklung

Münster. Dank eines Zielinstrumentes aus der westfälischen Metropole schreibt Sportschütze Abhinav Bindra am 11. August in Peking Sportgeschichte: Mit einem Präzisionsdiopter aus dem Hause der Feintechnik R. Rittmeyer GmbH holt der Inder im Luftgewehr-Schießen olympisches Gold, wie es in einer Pressemitteilung des Wirtschaftsinformationsdienstes Münster heißt. Für sein Heimatland ist das der erste Sieg in einem olympischen Einzelwettkampf.

Wenn der frischgebackene Olympiasieger Abhinav Bindra schießt, kommt es auf Bruchteile von Millimetern an. Alles muss stimmen: Die Konzentration, das Gefühl für den Raum, der eigene Atem. Beim Luftgewehr-Schießen dreht sich alles um den Augenblick des Abdrückens – den perfekten Moment.

Für den sorgt unter anderem



Olympiasieger Abhinav Bindra blickt durch ein Zielgerät aus Münster.

eine Erfindung aus Münster. Heiko Bröker, Konstrukteur bei der Feintechnik R. Rittmeyer GmbH, entwarf in seiner Freizeit ein Gerät, das nur kurze Zeit später olympisches Gold gewinnen sollte: den Präzisionsdiopter Free Sight.

„Ein Diopter ist im Grunde das, was bei klassischen Schussgeräten die Kimme ist“, weiß Walter Rittmeyer, Geschäftsführer des münsterischen Unternehmens. „Er ist am hinteren Ende des Gewehres befestigt und beinhaltet eine Blende, die störende Lichteinflüsse herausfiltert.“

Nachdem Entwickler Bröker seinen Arbeitgeber von seiner Vision überzeugt hatte, wurde sie im Hause Rittmeyer in Kooperation mit der MEC High Tech Shooting Equipment GmbH aus Dortmund in die Tat umgesetzt. Die MEC entwickelt Präzisionsgeräte für Sportschützen.